

MEDIENARBEIT MIT MINTA



→ METHODENWORKSHOP

28. September 2023 → Online
10-15 Uhr

MEDIENARBEIT MIT MINTA- METHODENWORKSHOP ZU FILM- UND VIDEOANGEBOTEN IN MINTA-RÄUMEN

Inhalt/Thema

Das Projekt digitale Mädchen*arbeit organisiert seit 2021 Qualifizierungs- und Austauschräume zu digitalen Themen für Fachkräfte, die mit MINTA arbeiten. Mit diesem Methodenworkshop möchten wir einen Raum anbieten, der praktische Medienarbeit in MINTA Einrichtungen fokussiert.

*Der Begriff MINTA steht für Mädchen, Inter, Nicht-binär, Trans, Agender. Mit dieser Abkürzung wollen wir alle Jugendliche benennen und einbeziehen, die Mädchen*räume besuchen.*

Im Workshop lernen wir niedrigschwellige Tools und Methoden kennen, um Medienprojekte und vor allem Angebote der Film- und Videoarbeit mit MINTA zu realisieren. Wir setzen uns mit den Voraussetzungen und Herausforderungen, medienpädagogisch mit dieser Zielgruppe zu arbeiten, auseinander und tauschen uns über die Ziele aus. Teilnehmende erhalten Einblicke in Projekte und entwickeln selbst Ideen für Film- oder Videoangebote in ihrer Einrichtung. Darüber hinaus werden praxisnahe Einblicke in Datenschutz-Urheber- und Persönlichkeitsrechte gegeben.

Referent*innen

Charlotte Oberstuke (keine Pronomen/sie) arbeitet als medienpädagogische* Referent*in am JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und arbeitet vor allem zu Projekten an der Schnittstelle von politischer und kultureller Bildung, Sexualpädagogik und Medienpädagogik. Ihre Schwerpunkte sind geschlechterreflektierende Medienpädagogik und queere Jugendmedienarbeit.

Zara Zandieh (keine Pronomen/ sie) ist freischaffende Regisseur*in, Drehbuchautor*in und Filmemacher*in. Die Geschichten, die durch Zaras Projekte erzählt werden, widmen sich einem intersektionalen queeren Blick, der Komplexitäten und vielschichtige Darstellungen von post-migrantischen und marginalisierten Subjekten in eine poetische Erzählweise verwebt. Zaras Filme wurden für Preise bei verschiedenen internationalen Filmfestivals gezeigt und mit Preisen ausgezeichnet.

[@zara.zandieh](http://www.zarazandieh.com//)

ANMELDUNG

Ablauf

- Einführung in die Mädchen*arbeit/MINTA-Arbeit
- Blick in die Praxis zu Film- und Videoprojekten (Methoden, Tools etc.)
- Pause
- Praktische Anwendung in Gruppenarbeit
- Austausch und Fragen aus der Praxis
- Feedback- und Abschlussrunde

Zielgruppe

Eingeladen sind Fachkräfte aus der Mädchen*arbeit/MINTA-Arbeit und der Kinder- und Jugendarbeit, die sich als FLINTA (*Frauen, Lesbisch, Inter, Nicht-binär, Trans und Agender*) positionieren. Die Teilnahme ist auf 25 Personen begrenzt. Wir möchten insbesondere BI_POC und /oder queere Fachkräfte einladen sich für diesen Workshop anzumelden.

Teilnahme und Anmeldung

Diese Veranstaltung ist kostenlos und wird aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration finanziert. Für den Nachweis eurer Teilnahme bitten wir euch bei der Anmeldung euren Namen, eure Institution und E-Mail-Adresse anzugeben.

Anmeldeschluss

20.09.2023

Anmeldung an

Anmeldung und Fragen

Angela Deußen
angela.deussen@maedchenarbeit-nrw.de

Wir freuen uns auf euch!
Das Team der LAGM*A NRW

LAGM*A NRW Robertstraße 5a 42107 Wuppertal
Telefon 0202 759 50 46 lag@maedchenarbeit-nrw.de

